

Ein Publikumsliedling kehrt zurück zur Seebühne

Countdown für „Madame Butterfly“ und „Ernani“ läuft – Bregenzer Festspiele gewähren Einblick in den Probenbetrieb des 77. Festspielsommers
MANUSKRIFT MIT O-TÖNEN

Anmoderation:

Noch knapp zwei Wochen, dann ist es soweit: Auf der weltberühmten Seebühne in Bregenz werden am 20. Juli mehr als 6.500 Zuschauerinnen und Zuschauer vor ausverkauftem Haus die Wiederaufnahme von „Madame Butterfly“ erleben. Doch bevor die 77. Saison des Sommerfestivals am Bodensee beginnt, wird in Bregenz derzeit noch auf Hochtouren geprobt. Heute (06.07.2023) gewährten die Verantwortlichen exklusive Einblicke in die intensive Probenarbeit. Die Presse konnte dabei hautnah erleben, mit welcher Akribie und Professionalität der Festspiel-Startschuss Mitte Juli vorbereitet wird. Doch bei aller Ernsthaftigkeit im Probenbetrieb – allen war auch anzusehen, wie groß die Vorfreude ist. Alle voran Intendantin Elisabeth Sobotka:

O-Ton Elisabeth Sobotka

Anspannung oder besser gesagt Spannung und Vorfreude gibt es immer. Es ist immer viel zu tun, aber wenn es gut läuft, dann gibt das wahnsinnig viel Energie. Und genau das ist im Moment der Modus. Ich spüre überall wirklich freudige Energie und Begeisterung auf den letzten Metern. (0:17)

Das hochemotionale Werk von Giacomo Puccini steht wie im Vorjahr auf dem Spielplan – und das aus gutem Grund. Denn bereits 2022 erwies sich „Madame Butterfly“ als absoluter Publikumsmagnet und zog bei 26 ausverkauften Vorstellungen fast 170.000 Besucherinnen und Besucher an. Und auch in dieser Spielzeit dürfen für das Spiel auf dem See wieder rekordverdächtige Zuschauerzahlen erwartet werden. Das freut besonders Michael Diem, kaufmännischer Direktor der Festspiele:

O-Ton Michael Diem

Wir sind schon sehr gut in diese Produktionssaison hineingestartet. Natürlich mit dem Rückenwind aus dem ersten Jahr, aber wir konnten ja dann auch wirklich früh mit dem Kartenverkauf starten. Und dass, obwohl wir die Tribüne erneuert haben. Die ersten Tage haben uns dann schon gezeigt, dass die Reise sehr stark beginnt. Derzeit sind wir bei 85 Prozent Auslastung, was ein hervorragender Wert ist. Bis zur Premiere haben wir noch eine gewisse Zeit und dann noch die ganze Festspielsaison vor uns. Wir sind also sehr guter Dinge und glauben, dass wir sehr gut vorbereitet sind. (0:34)

Aber natürlich sind die Bregenzer Festspiele mehr als nur der Zuschauermagnet auf der Seebühne. Ein weiteres Highlight in dieser Spielzeit wird die 1844 in Venedig uraufgeführte Oper „Ernani“ von Giuseppe Verdi im Festspielhaus sein. Das packende Drama um Liebe und Rache wird die Festspielsaison 2023 am 19.

Juli feierlich eröffnen. Ein Stück, das keinen Besucher unberührt und kalt lassen wird, verspricht Elisabeth Sobotka:

O-Ton Elisabeth Sobotka

Also ich kann mir nicht vorstellen, dass das Publikum ohne Emotionen rauskommen wird. Das liegt auch an dem sehr heutigen Zugriff, obwohl das Stück eine gewisse Ferne des 15. Jahrhundert hat. Es hat wirklich mit uns hier zu tun. (0:17)

Inszeniert wird das die „Geschichte über das unvollkommene Wesen namens Mensch“, wie es im Presstext heißt, von der niederländischen Opernregisseurin Lotte de Beer. Für die 41-Jährige könnte der fast 180 Jahre alte Stoff nicht aktueller und zeitgemäßer sein:

O-Ton Lotte de Beer

Für mich ist der Kern, dass es vier Protagonisten, vier Figuren gibt, die alle eigentlich Liebe, Glück und Ehre wollen. Sie wollen allesamt eine schöne Utopie, stehen sich aber dabei selbst im Weg und wählen immer wieder Hass, Rache, Blutvergießen, Mord, Selbstmord, Duelle und so weiter. Ich finde, dass das sehr viel mit uns zu tun hat. Wenn wir uns Menschen mal ein wenig aus der Vogelperspektive anschauen, dann sind wir Figuren, die gerne das Gute wollen. Aber irgendwie werden wir immer wieder abgelenkt und dann tun wir das Gegenteil. (0:43)

Abmoderation:

Endspurt in Bregenz! Am 19. Juli beginnt der 77. Bregenzer Festspielsommer mit der Premiere von Giuseppe Verdis „Ernani“ als Oper im Festspielhaus. Einen Tag später feiert dann Giacomo Puccinis „Madame Butterfly“ ihre Wiederaufführung als Spiel auf dem See. Tickets und Infos zu allen Veranstaltungen gibt es unter www.bregenzerfestspiele.com.

Ansprechpartner:

Bregenzer Festspiele: Axel Renner, 0043 5574 407 234

all4radio: Hannes Brühl, Dominic Wölfel, 0711 327 77 59 0